

# The different Way to Love

Von FemaleHatterWithGaGa

## Kapitel 10: Who do you think you are?

### 10. Who do you think you are?

Caroline hatte sich in der Zwischenzeit mit Helen, Cutter Ex-Frau zusammen getan, um einen Plan zu schmieden, wie sie Abby und Connor wieder auseinander bringen könnte. Helen schaute in ihrem Labor nach unendlichen Mitteln, damit der Plan auch funktioniert. Sie machte kleine Schritte Richtung Caroline und erzählte ihr ihren Plan: "So, du willst also, dass dieser Dorftrottel und die kleine Blondine wieder auseinander kommen ja?" Caroline zitterte am ganzen Körper. Sie wusste selbst nicht, wieso sie sich gerade an Helen wendete, aber sie sah als einzigen Ausweg. Mit zittriger Stimme entgegnete sie ihr: "Ja, Connor und Abby müssen wieder auseinander gehen, komme was wolle und egal was es kostet!" Entschlossen antwortete Helen: "Das einzige was helfen würde ist, jemand von beiden muss aus dem Weg geräumt werden." Sie grinste frech und lehnte sich hinter Helen. Caroline dreht sich leicht zu ihr um und fragte: "Muss das denn sein? Ich möchte nicht das jemand stirbt, sondern eine Beziehung zerstören!" Helen scherrte sich um Carolines Antwort: "So, So, naja, dann geht das nicht! Denn irgendwann werden die beiden wieder zusammen kommen! Und überleg doch mal, wenn Abby stirbt und du Connor trösten musst, dann kannst du jede Gelegenheit nutzen, um ihm näher zu kommen! Oder nicht?" Caroline überlegte, verneinte aber Helens Plan: "Nein, bitte nicht, Helen! Bitte überleg dir was anderes, so das keiner stirbt ja?" Helen gefiel dies nicht, doch es war Caroline wille und auch wenn ihr dieser nicht passte, so hielt sie sich doch dran. "Na gut, dann werde ich mir schon waseinfallen lassen ok?" Caroline nickte und bedankte sich leise. Dann stand sie auf und verlies das Geheimversteck. "Hoffentlich tut sie nichts schlimmes!", dachte sie sich. Sie ging zu ihrem Auto und fuhr nach Hause.

Abby und Connor waren in der Zwischenzeit am Fernseher beschäftigt. Connor konnte Abby doch noch überreden, etwas mit ihm X-Box zu spielen. Doch nach der dritten Niederlage für Connor, hatte er plötzlich keine Lust mehr zu spielen. Abby nahm ihn in den Arm und tröstete ihn: "Och Connor Schatz, ist doch halb so wild oder?" Connor nickte. "Ja du hast Recht, außerdem habe ich dich mal gewinnen lassen!", schmunzelte er und schon konnte er sich einen kleinen Kneifer von Abby kassieren. Er rieb sich den schmerzenden Arm. Plötzlich stand Abby auf und streckte sich einmal. Connor schaute sie verwundert an und fragte verwundert: "Was ist los Schatz? Was hast du vor?" Abby drehte sich zu ihm runter, küsste ihn auf die Nase und antwortete: "Ich denke mal ich geh ins Bett. Ich bin ziemlich müde!" Connor lächelte und stand ebenfalls auf: "Naja, dann werde ich auch mal ins Bett gehen! Wenn du magst, komm ich gerne mit!" Abby smilte übers ganze Gesicht und nickte. "Gerne... ich würde mich freuen!"

Abby hackte sich an Connors Arm und beide gingen Richtung ihrer Schlafzimmer. Oben angekommen standen sie jeweils vor ihren Türen und starrten sich an. Abby drehte sich zu Connor und fragte: "Wo gehen wir jetzt hin, ich zu dir oder du zu mir?" Connor zuckte mit den Schultern. Abby verdrehte die Augen und ging zu Connor: "Ok, dann gehen wir zu dir ins Zimmer!" Sie lächelte und die beiden betraten das Zimmer. Sie schaute sich um, sein Zimmer war total das Chaos. "Connor? Was ist denn hier passiert?", meinte sie empört. Connor lächelte frech und antwortete: "Ähmm ja sorry, ich bin nicht zum aufräumen gekommen!" Abby schüttelte leicht den Kopf, hatte aber verständnis für ihn. Also entschlossen die beiden sich doch in Abbys Zimmer zu gehen. Beide zogen sich um und legten sich in ihr Bett. Connor nahm Abby in den Arm und Abby kuschelte sich nah an ihm. Er zitterte, denn es war das erste Mal, dass er einer Frau so nah war. Abby bemerkte, dass er zitterte und beruhigte ihn etwas: "Hey, was ist los?" "Ach nichts, wieso?" "Weil du voll am zittern bist, Connor!" "Ach ja? Ja sorry, tut mir leid!" Abby dreht sich zu ihm und streichelte seine Wange: "Ach Schatz! Keine Angst! Ich bin ja bei dir!" Connor wusste nicht, was er antworten sollte. "Abby?" "Hmmm?" "Hast du Angst?" Abby schaute ihn mit ihren großen blauen Augen an und entgegenete ihm leise: "Nein, wenn du bei mir bist, dann hab ich keine Angst, Connor!" Connor spürte Abbys Nähe und sie nahm ihm die Angst. Sie nahm seine hand und began sich mit dieser zu streicheln. Connor biss sich auf die Unterlippe und spürte ihren Körper, der sanft unter seiner Hand glühte. Plötzlich ließ sie seine Hand los und sie spürte, dass er sie weiter streichelte. Connor wusste nicht, was mit ihm geschah, doch er merkte, dass Abby gefiel, was er tat. Sie streifte ihre Hand hinter seinem Nacken und küsste ihn leidenschaftlich. Abby fing an seinen Hals zu küssen und Connor genoss es in vollen Zügen. Er schloss die Augen und spürte Abbys Atem an seinem Ohr die plötzlich in dieses flüsterte: "Mach weiter, ich liebe was du tust!" Connor lächelt sie an und ohne zu zögern küsste er sie. Beide hatten die Augen geschlossen und lösten sich schwer voneinander. Langsam zog Abby Connors Hemd aus und fing an, ihn zu streicheln. "Ich hoffe, es gefällt dir!", hauchte Abby. Connor nickte bloß und schloss erneut die Augen. Sie berührte ihn dort, wo es am empfindlichsten für ihn war. Und mit kurzen aufstöhnenern, machte er ihr klar, dass es ihm gefiel. Nachdem sie sich von ihren Sachen entledigt hatten, setzte Abby sich vorsichtig auf ihm und trotz jeglicher Angst, die in Connors Gesicht geschrieben war, vergnügten sie sich. Etwa eine viertel Stunde später kamen beide zum Ende und Connor hatte sein erstes Mal hinter sich. Abby krabbelte in seinen Arm und beide schliefen ein.

Caroline machte sich doch so ihre Gedanken, was Helen wohl vorhaben könnte. Sie erschreck, als plötzlich ihr Handy klingelte. Es war Helen, also hob sie ab: "Ja? Was gibt es Helen?" "Caroline ich hab es jetzt! Ich werde mich jetzt zu den beiden begeben, ok?" "Helen, was hast du denn vor?" "Du wirst schon sehen, keine Sorge, es ist nichts schlimmer!" Doch wenn Helen etwas plante, dann konnte nichts gutes rauskommen! "So bis später ich melde mich dann, wenn alles über die Bühne ist ja?" "Bitte, mach nichts falsches ok?" Doch das hörte sie nicht mehr, denn sie legte schon auf. Helen kam etwas später am Apartment von Abby und Connor an. Sie stieg aus ihrem Auto und schlich sich zur Tür.

Sie holte eine Spange aus ihrer Tasche und brach in das Apartment der beiden ein. Sie schlich durch dieses, doch sie hatte Rex vergessen. Er flog auf sie zu und griff sie an. Eine Vase zerbrach, doch Abby und Connor hatten einen Tiefschlaf. Helen hatte in der Zwischenzeit, Rex schnappen können und sperrte ihn ins Bad. "So eine Sorge weniger!", flüsterte sie. Helen machte sich vorsichtig auf den Weg zu den

Schlafzimmern. Oben angekommen, ging sie in Abbys Schlafzimmer und hatte die beiden endlich gefunden. "Boah na endlich hier sind sie ja!", flüsterte sie erneut. Sie schlich zu ihnen ans Bett und schaute die beiden an: "Ohh wie süß, schade das ich jetzt alles kaputt machen muss." Sie ging zu Abby an die Seite, doch plötzlich stand diese im Halbschlaf auf. "Oh nein, mist!", dachte sie sich und versteckte sich neben dem Kleiderschrank. Abby stand auf und ging ins Bad. Das war Helen Chance. Sie schlich ihr hinterher. Nahm das Chloroform, dieses in einem Tuch schüttete und legte dieses unter Abbys Nase. Stumme Schreie kamen aus Abbys Mund, doch niemand konnte sie hören, bis sie in Ohnmacht fiel. Helen nahm sie auf den Arm und verließ das Apartment.

Am nächsten Morgen wachte Connor auf. Er bemerkte, dass seine Abby nicht mehr neben ihm lag, also dachte er sich, dass sie vielleicht schon wach geworden wesen war. Er stand auf und ging runter. "Abby? Guten Morgen!" Doch keine Antwort, also rief er noch mal: "ABBY? Wo bist du?" Wieder keine Antwort. Er ging in die Küche. Doch keine Abby. Dann wechselte er den Raum zum Bad. Dort kam ihm Rex entgegen: "Na nu! Rex... was machst du denn im Badezimmer?" Jetzt wusste Connor gar nichts mehr. Abby würde Rex niemals noch nicht mal ausversehen ins Bad sperren. Als Connor sich richtig im Wohnzimmer umschaute, bemerkte er plötzlich ein Videoband auf dem Tisch. "Ein Video? Was wohl das sein mag, vllt Abby, dass sie schon früher gegangen ist!" Also schob er das Band in den Rekorder und schaute sich das Video an. Er sah, dass Helen drauf zu sehen war. "Helen? Was zur...?" "Hallo Dooftrottel! Ja hier ist Nicks Ex. Helen. Ich wollte dich nur mal in Kenntnis setzen, dass ich deine kleine Freundin, wie du hier siehst, bei mir habe! Versuch sie bloß nicht zu retten, da wirst du kläglich scheitern. Wenn du sie wieder haben möchtest, dann würde ich vorschlagen, hältst du dich einfach an Caroline Steel. Es war ihr Plan! Also frag sie, wie du die kleine hier wieder haben darst!" Connor konnte nicht glauben, was er sah! Helen und Caroline hatten Abby entführt! Aber wieso...

Er zog sich die Jacke an und lief los zum ARC. Dort kam er ein paar Minuten später an. "Cutter, Cutter!", rief er völlig außer Atem. Nick schaute verwundert: "Connor? Was ist los?" Connor blieb vor ihm stehen. "ABBY! Sie ist... entführt worden.... von Helen und...!" Er sah Caroline! Er stampfte zu ihr: "WO ist sie?" Caroline war verwundert. "Was meinst du Connor?" Sie wusste wirklich nicht, wovon er redete. "ABBY Wo ist ist Caroline?" Sie schüttelte den Kopf: "Ich weiß nicht! Ehrlich nicht! Wieso ist sie weg!" Jetzt wurde Connor richtig sauer und schupste sie leicht: "Was denkst du eigentlih, wer du bist! Tu nicht so, als wüsstest du von nichts. Abby wurde von Helen entführt und du steckt mit ihr unter diese Decke." Caroline war empört: "WAS? Nein Connor das stimmt nicht! Ich wusste nichts davon ehrlich nicht!" Connor schüttelte den Kopf und widmete sich wieder Nick: "Wir müssen ihr helfen, bitte Cutter!" Nick stimmte zu: "Ja ich weiß, wir müssen uns erstmal einen Plan ausdenken ok?" Connor nickte. Caroline wurde traurig und verließ rennend das ARC.

Wie wollen sie Abby retten? Wird der Plan für Caroline aufgehen? Was wird es Abby ergehen? Weiter im nächsten Kapitel...